



DER WALDKAUZ

STRIX ALUCO

Lebensalter: ca. 18 Jahre

Größe: ca. 40 cm

Lebensraum: Laub- und Mischwälder, auch urbane Räume

Vorkommen: in ganz Deutschland

„Huh-Huhuhu-Huuh“: In unzähligen Filmen ist das schaurige Heulen des Waldkauzes stets dann zu hören, wenn es gruselig wird. Fürchten müssen sich vor Deutschlands häufigster Eule aber höchstens Mäuse. Auf der Suche nach seiner Lieblingsspeise schwebt der Waldkauz nahezu lautlos durch die Nacht.

Mit seinen ausgezeichneten Ohren hört er jedes Piepsen, mit seinen großen Augen sieht er auch im Dunkeln jedes Huschen auf dem Boden. Eine knappe Stunde vor Sonnenaufgang zieht sich der Kauz in sein Versteck zurück und verdämmt den Tag. Baumhöhlen sind ihm dafür genauso willkommen wie ein alter Dachstuhl. Den markanten Ruf stoßen übrigens nur die Männchen aus. Damit locken sie ihr Weibchen an, mit dem sie ein Leben lang zusammenbleiben.

Harry-Potter-Fans wissen: Eulen überbringen Nachrichten zuverlässig an jeden gewünschten Ort. Damit spielt Joanne K. Rowling, die Autorin der Reihe, auf den Aberglauben von der Eule als „Hexenvogel“ an, der seiner Herrin als Bote dient. In Wirklichkeit sind Tauben die Meister des Botendienstes. Gut trainierte Brieftauben finden von nahezu jedem Ort auf direktem Weg zu ihrem heimatlichen Taubenschlag zurück – selbst aus 1.000 Kilometer Entfernung und mehr. Wie sie das schaffen, weiß die Wissenschaft bis heute nicht genau.

